

	<p>Tárgyak: Niederdeutsches Hallenhaus aus Maxdorf</p> <p>Intézmény: Freilichtmuseum Diesdorf Molmker Straße 23 29413 Diesdorf 03902/ 450 info@freilichtmuseum-diesdorf.de</p> <p>Gyűjtemények: Sammlung ländlicher Fachwerkbauten</p> <p>Leltári szám: B2</p>
--	--

Leírás

Bei dem Niederdeutschen Hallenhaus aus Maxdorf (bei Salzwedel) handelt es sich um ein Dreiständerhaus mit einem auffallend reich gestalteten Einfahrtsgiebel/Steilgiebel. Charakteristische Merkmale der Dreiständerkonstruktion wie die asymmetrische Anordnung des Einfahrtstores zur Diele und die einseitige Kübbing sind deutlich erkennbar. Das Giebeldreieck ist als Bauteil besonders hervorgehoben, ebenso repräsentativ wie der reich verzierte Giebelspieß und die Ziegelausfachung mit Zierzetzungen und Lichtkreuzen. Erbaut wurde das Fachwerkhaus 1786, als Richtedatum ist der 11. Mai 1786 angegeben. Bauherr waren die Eheleute Joachim Daniel Bierstedt und Anna Katharina, geb. Krüger.

Ein detailliertes Aufmaß des Gebäudes, mit dem Ziel dieses in das Museum umzusetzen, wurde bereits 1985 angefertigt. Bereits zwei Jahre später (1987/88) erfolgte der Abbau in Maxdorf. Am 18.04.1995 fand das Richtfest im Freilichtmuseum statt. Bis Oktober 1995 war die Reeteindeckung fertiggestellt, bis zum Folgejahr die Ausfachungen.

Alapadatok

Anyag/ Technika:	Holz, Lehm, Stroh, Reet / niederdeutsche Fachwerkbauweise
Méretek:	Länge: 22,40 m Breite: 10,00 m Höhe: 8,90 m

Események

Készítés	mikor	1786
	ki	

Kulcsszavak

- Fachwerk
- Hallenhaus
- Niederdeutscher Fachwerkbau
- parasztház

Szakirodalom

- Museen des Altmarkkreises Salzwedel (Hrsg.) (2006): Maxdorf in der Altmark - Lebensbild eines Rundlingsdorfes von den Anfängen bis in die Neuzeit. Oschersleben